

378604-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Gebäude im Gesundheitswesen – Ederhof / Planung u. Errichtung schlüsselfertig + betriebsbereit durch TU auf Grundlage einer FLB

OJ S 105/2026 03/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Rudolf-Pichlmayr-Stiftung

E-Mail: info@wb-ederhof.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ederhof / Planung u. Errichtung schlüsselfertig + betriebsbereit durch TU auf Grundlage einer FLB

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Erbringung von Planungs- und Bauleistungen für die bauliche Erweiterung des Rehabilitationszentrums Ederhof in Stronach /Osttirol. Das Zentrum richtet sich an Kinder und Jugendliche vor oder nach Organtransplantation sowie deren Familien. Es handelt sich um eine investive, von der Bundesrepublik Deutschland geförderte Maßnahme mit hohen Anforderungen an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Nach einem Architektenwettbewerb wurde ein Architekturbüro mit der Objektplanung nach HOAI (LPH 1–4, bis Genehmigungsplanung) beauftragt; erste Leitdetails der LPH 5 liegen vor. Die Fachplanungen wurden gesondert ausgeschrieben und vergeben. Ein Totalunternehmer soll nun auf Basis einer Funktionalen Leistungsbeschreibung und der Leitdetails die Ausführungsplanung erstellen und das Bauvorhaben realisieren.

Kennung des Verfahrens: e8d0a554-db14-4f3d-995a-5dcdd8ecdaf3

Interne Kennung: PIC020.0001

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45215100 Bauarbeiten für Gebäude im Gesundheitswesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten, 45215140 Bau von Krankenhauseinrichtungen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Osttirol (AT333)

Land: Österreich

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die Auswahlkriterien kommen zur Anwendung, wenn mehr als die angegebene Bewerberzahl die Eignungskriterien erfüllt. Die Bewerber mit der jeweils höchsten Punktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Es sollen jeweils nur drei Referenzen eingereicht werden. Je Referenz können bis zu 60 Punkte erreicht werden. Werden weniger als drei Referenzen eingereicht, werden für die fehlenden Referenzen jeweils null Punkte vergeben und diese null Punkte in die Wertung der Referenzen einbezogen. Maximal können 180 Punkte erreicht werden. Es sind Referenzen vorzulegen über die Begleitung vergleichbarer Projekte und Tätigkeiten entsprechend der Angaben dieser EU-Bekanntmachung, vorbehaltlich der datenschutzrechtlichen Zulässigkeit einer Mitteilung einschließlich Angabe der Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer des Ansprechpartners bei dem jeweiligen Auftraggeber der als Referenz genannten Aufträge. Für die Punktvergabe gilt wie folgt: Je 10 Punkte werden vergeben, wenn die Planung und Ausführung der Referenz auf Basis einer Funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) erfolgt ist. Weitere 10 Punkte werden je vergeben, wenn für die Planung und Ausführung der Referenz sämtliche Leistungsphasen ab der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) erbracht worden sind. Bis zu 20 Punkte werden je vergeben, wenn die Referenz Baukosten für die Kostengruppen 300 bis 400 nach DIN 276 von 15,0 Mio. EUR brutto oder mehr aufweist. Bei Baukosten der Kostengruppen 300-400 nach DIN 276 von weniger als 10,0 Mio. EUR brutto erhält der Bewerber 0 Punkte. Bei Baukosten weniger 15,0 Mio. EUR brutto und größer oder gleich 10,0 Mio. EUR brutto wird die Punktzahl durch lineare Interpolation zweistellig nach dem Komma ermittelt. Formel für die Berechnung der Punktzahl für das Kriterium anhand der eingereichten Referenz: $x = x_1 + ((x_2 - x_1) * (y - y_1)) / ((y_2 - y_1))$ x_1 = Minimale Punktzahl für das Kriterium x_2 = Maximale Punktzahl für das Kriterium y_1 = niedrigste bewertbare Baukosten y_2 = höchste bewertbare Baukosten x = erreichte Punktzahl der eingereichten Referenz des Bewerbers y = Baukosten der eingereichten Referenz des Bewerbers Je bis zu 20 Punkte werden vergeben, wenn der Bewerber die Vergleichbarkeit der Referenz wie folgt nachweist: Je 10 Punkte werden vergeben, wenn die Referenz überwiegend eine Nutzung im Bereich REHA, Hotel, Pflegeheim oder Krankenanstalt aufweist. Dies bedeutet, dass die Hauptnutzung des referenzierten Projekts in einem dieser vier Bereiche liegen muss. Je 10 Punkte werden vergeben, wenn die Referenz ein Gebäude aus Holzhybridbauweise angibt. Als Holzhybridbauweise wird verstanden, wenn die Bauweise eine strukturelle oder bautechnische Kombination aus Beton / Mauerwerk und Holzbauelementen aufweist. Hierbei können Holzelementfassaden, Holzhybriddecken- Wände, tragende Ständerbauweise angeführt werden. Der Einsatz einer ausschließlich vorgehängten Holzverkleidung als Fassadenkonstruktion oder Holzfensteranlagen reicht nicht aus. Hinweis der Vergabestelle: Die Bewerber werden gebeten, sich auf die Vorlage vergleichbarer Referenzen zu beschränken. Wenn der Bewerber mehr als 3 Referenzen einreichen sollte, hat er jeweils die 3 Referenzen zu benennen, die für die Auswahlkriterien gewertet werden sollen. Damit soll sichergestellt werden, dass der Bewerber die aus seiner Sicht maßgebliche Entscheidungsgrundlage gegenüber der Vergabestelle bestimmt. Es werden nur Referenzen gewertet, die den entsprechenden Vermerk haben. Sollten mehr als 3 Referenzen entsprechend gekennzeichnet sein, wird der Auftraggeber die 3 zu wertenden Referenzen nach der Reihenfolge der Nummerierung festlegen. Die 3 zur Wertung gekennzeichneten Referenzen mit den niedrigsten Nummern werden gewertet. Die Referenzen sind ausschließlich mit den im Teilnahmeantrag enthaltenen Formblättern nachzuweisen. Die Referenzen können auf weiteren DIN A 4 Blättern (mind. 1 und höchstens 6) näher beschrieben werden. Die eindeutige Zuordnung zusätzlicher Referenzblätter ist unbedingt durch entsprechende Beschriftung zu gewährleisten

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ederhof / Planung u. Errichtung schlüsselfertig + betriebsbereit durch TU auf Grundlage einer FLB

Beschreibung: Vorgesehen ist die Errichtung eines siebengeschossigen (vier Obergeschosse, drei Untergeschosse) Neubaus in Hanglage im direkten Kontext der historischen Bestandsbebauung des Ederhofs. Das Bauvolumen lässt sich in zwei grundsätzliche Nutzungsbereiche einteilen: Der fünfgeschossige vertikale Turmbau beinhaltet sämtliche verwaltungstechnische, therapeutische und pädagogische Nutzungen. Diese Ebenen verfügen über einen umlaufenden Austritt. Der zweigeschossige Wohnriegel erstreckt sich horizontal unterhalb des Turmes und dient als Beherbergungsstätte für Patient/innen und begleitende Familienmitglieder für den jeweiligen Aufenthaltszeitraum. Das Gebäude wird freistehend in Holzskelettbauweise geplant. Aus Gründen der Hangsicherung/-abfangung, der Erdbebensicherheit sowie des Brandschutzes werden alle dafür relevanten sowie erdberührenden Bauteile aus Stahlbeton hergestellt. Die Fassade besteht hauptsächlich aus einer hinterlüfteten Holzkonstruktion mit vertikaler Lattung. Die Maßnahme umfasst rund 3.000 m² NUF. Die Stiftung sucht nunmehr einen leistungsstarken und verlässlichen Partner zur Umsetzung der für das ausgeschriebene Bauvorhaben benötigten weiteren Planungs- sowie Bauleistungen. Die bauliche Realisierung des Erweiterungsbaus soll durch einen Totalunternehmer durchgeführt werden. Für die Stiftung ist dabei die Einhaltung ihres

Kostenziels unabdingbar. Für den Fall, dass nach Ende der Verhandlungsphase ein wirtschaftliches Pauschalfestpreisangebot nicht abgegeben werden kann, behält sich die Stiftung vor, die Ausschreibung aufzuheben oder optional zunächst eine sog. Planungsvertiefungsphase durchzuführen, wobei dieser Schritt in der freien Entscheidung der Stiftung liegt. In diesem Fall würde der Bieter mit dem nach Prüfung wirtschaftlichsten finalen Angebot zunächst nur damit beauftragt, eine Überprüfung der bereits vorliegenden Planung vorzunehmen und Möglichkeiten einer Optimierung aufzuzeigen, mit denen das Kostenziel der Stiftung erreicht werden und ein, das Kostenziel einhaltendes, finales Pauschalpreisangebot abgegeben werden kann. Nähere Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45215100 Bauarbeiten für Gebäude im Gesundheitswesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Nähere Angaben sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Osttirol (AT333)

Land: Österreich

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb wird ein Teilnahmeantrag /Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Die Bewerbung hat unter Verwendung dieses Teilnahmeantrages / Bewerbungsbogens zu erfolgen. Formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. In den Bekanntmachungsunterlagen geforderte Nachweise sind mit dem Antrag vorzulegen. • unterschriebene Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen (Anlage 1 zum Teilnahmeantrag), • Angaben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft ist oder ob und auf welche Art er auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet, • Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 16 der Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 (Anlage 4 zum Teilnahmeantrag) • Eigenerklärung zu § 22 des Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (Anlage 5 zum Teilnahmeantrag) Bewerbungsgemeinschaften müssen die geforderten Nachweise, Erklärungen und sonstige Angaben - mit Ausnahme der geforderten Referenzen - von allen Mitgliedern der

Bewerbergemeinschaft einreichen. Die Eignung kann durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen werden. Nicht präqualifizierte Bewerber müssen die nachstehend genannten Unterlagen mit ihrer Bewerbung einreichen: • Gewerbeanmeldung, • Handelsregistrauszug, • Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, • Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, nicht älter als 6 Monate, • Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, nicht älter als 6 Monate, • Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, • Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, nicht älter als 6 Monate. Referenzen zum Nachweis der beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit sind auch im Falle der Präqualifikation vorzulegen. Hinweis der Vergabestelle: Der Teilnahmewettbewerb dient der abschließenden Eignungsprüfung, d.h. die Eignungsunterlagen sind auch für wesentliche Bau-Partner nebst entsprechenden Verpflichtungserklärungen (Anlage 3 zum Bewerbungsbogen) vorzulegen. Ein Bewerber, der nicht selbst über die zur Ausführung eines Auftrags erforderlichen technischen Mittel verfügt, hat in seinem Teilnahmeantrag von sich aus darzulegen und den Nachweis zu erbringen, welche Unternehmen, die solche technischen Mittel besitzen, er sich bei der Ausführung des Auftrages in der Weise bedienen wird, dass diese Mittel als ihm tatsächlich zu Gebote stehend anzusehen sind. Die Vergabestelle wird bei sog. „eignungsvermittelnden Nachunternehmern“ eine umfassende Eignungsprüfung durchführen. Sämtliche in der EU-Bekanntmachung geforderten Eignungsnachweise sind auch für "eignungsvermittelnde Nachunternehmer" vorzulegen. Auf die Regelung in § 6d EU VOB/A wird hingewiesen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, - Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, - Nachweis einer aktuellen und gültigen Berufshaftpflichtversicherung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die technische Leistungsfähigkeit ist durch Referenzen nachzuweisen. Anzugeben ist die jeweilige Referenz mit Darstellung der Projekte, den wesentlichen Projektdaten, der Art der vom Bewerber ausgeführten Leistungen unter Angabe von Auftragswert, Ausführungszeit, Auftraggeber und soweit datenschutzrechtlich zulässig den Kontaktdaten des Auftraggebers. Von Bewerbergemeinschaften sind die Referenzen insgesamt nachzuweisen, d. h. der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln zu führen. Die Referenzen sind ausschließlich mit den im Teilnahmeantrag enthaltenen Formblättern nachzuweisen. Alle Referenzen müssen im Zeitraum von 10 Jahren, gerechnet ab dem Datum der Veröffentlichung dieser EU-Bekanntmachung, begonnen, fertiggestellt und abgenommen worden sein. Hinweis der Vergabestelle: Im Rahmen der Eignungsprüfung besteht keine Beschränkung der Referenzanzahl. Auf Ziff. II.2.9) wird hingewiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/e8d0a554-db14-4f3d-995a-5dcdd8ecdaf3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 16/06/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/e8d0a554-db14-4f3d-995a-5dcdd8ecdaf3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Voraussetzung für die Erbringung von Planungsleistungen ist die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“. Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Juristische Personen erfüllen diese Voraussetzungen,

sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen. Weitere Ausführungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhalten-den Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die in Ziffer I. 1) genannte Vergabestelle zu richten. Die zuständige Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist in Ziffer VI.4.1) genannt. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Rudolf-Pichlmayr-Stiftung

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Rudolf-Pichlmayr-Stiftung

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Rudolf-Pichlmayr-Stiftung

Registrierungsnummer: 10368

Postanschrift: Georgsplatz 9

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30159

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

E-Mail: info@wb-ederhof.de

Telefon: +49 561707750

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 3a89daf6-fd1d-427e-885a-736d2854f9c9

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

9e3985c3-a3f5-473a-9eb7-4143d5a7e40c-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

terminliche Gründe

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cb718fa9-1335-49c0-a71f-9a85fd80df61 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/06/2026 09:59:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 378604-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 105/2026
Datum der Veröffentlichung: 03/06/2026